

D

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

D. Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

Die Einrichtung verpflichtet sich, die allgemeine Strategie (alle drei Teile) auf ihrer Webseite innerhalb eines Monats nach Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung mit der Europäischen Kommission zu veröffentlichen.

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Internationalisierung wird an der Universität Siegen als zentrale Zukunftsaufgabe der gesamten Hochschule verstanden. Sie ist notwendig, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können und um eine (Aus-)Bildung der gegenwärtigen wie zukünftigen Akademikerschaft sowie der Gesellschaft hin zu einem Weltbürgertum und damit dem Verständnis und Bekenntnis zu globaler und nachhaltiger Verantwortungsübernahme zu unterstützen. Hierzu wird der Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten in Siegen gefördert, Forschung und Lehre auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene verfolgt und die interkulturelle Kompetenz aller Hochschulangehörigen gestärkt. Die Universität Siegen definiert die Internationalisierung als eine sich konstant und kohärent zu entwickelnde, das Universitäre als Ganzes verstehende Haltung, die sich sowohl in Forschung und Lehre über die Dienstleistungen bis hin in die Verwaltungsarbeit integriert und aus dieser Integration heraus Prozesse anstößt und modifiziert.

Übergeordnete Ziele sind hierbei im Folgenden:

- Profilbildende und schwerpunktzentrierte Zusammenarbeit mit europäischen wie internationalen Partnerhochschulen und Netzwerken in der Forschung

- Verstärkte Anwerbung hochqualifizierter internationaler Studierender, DoktorandInnen, Dozierender und WissenschaftlerInnen bei Gewährleistung einer kontinuierlichen Betreuung

- Internationalisierung der Studienangebote durch Curricula (internationalisation at home) möglichst integrierter Auslandsstudienphasen (Mobilitätsfenster) und fremdsprachliche Lehre

- Einführung von überwiegend oder vollständig fremdsprachigen Graduiertenangeboten (PhD, Master)

- Etablierung von Fördermöglichkeiten im Bereich der interkulturellen Kompetenz sowie des Aufbaus und der Verstärkung von Fremdsprachenkenntnissen bei Hochschulangehörigen (Wissenschaft, Service/Verwaltung)

- Ausbau des Verwaltungs- und Serviceangebots durch fremdsprachige Formulare und Online-Tools

a) Der qualitativ orientierte Ausbau internationaler Hochschulkooperationen wird in den profilbildenden Bereichen der Universität vorangetrieben. Dahingehend werden vorhandene internationale Kooperationen von Siegerner WissenschaftlerInnen und Wissenschaftlern, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zukünftig stärker als Basis für den Aufbau gemeinsamer Forschungsräume genutzt. Hierfür ist eine verstärkte Identifizierung länderübergreifender Forschungsfelder, die im Rahmen von bi- und multilateralen Projekten bearbeitet werden sollen, geplant. Begleitet werden diese Bestrebungen durch einen konsequenten Ausbau einer spezialisierten internationalen Forschungsförderung sowie, damit einhergehend, einer internationalen Publikation der Siegerner Forschungsergebnisse.

b) Bei der Entwicklung strategischer Partnerschaften konzentriert sich die Universität Siegen auf die folgenden Schwerpunktregionen/-länder, zu denen bereits gut entwickelte Beziehungen bestehen:

- Asien: China, Japan, Thailand

- Kaukasus: Aserbaidschan, Georgien, Armenien

- Zentral- und Südamerika: Mexiko, Brasilien, Chile, Argentinien

- Russland und Europa

-

c) Schwerpunkt Bachelor / Master/PHD / Hochschulmitarbeiter

Das Studienangebot der Universität Siegen wurde in Hinblick auf die Beschlüsse und Zielsetzungen des Bologna-Prozesses mit der Einführung von Bachelor- und Masterabschlüssen umstrukturiert und erweitert. Dazu zählen die Entwicklung und Umsetzung neuer, attraktiver Studienprogramme, die vollständig modularisiert und daher auch international kompatibel sind.

Durch Unterzeichnung eines Doppelpromotionsabkommens mit der University of Lancaster, verschiedener „Cotutelle de thèse“-Promotionen sowie einer Fortsetzung der internationalen Doktorandenprogramme IPP Multisensorics (Elektrotechnik) und INEDD (Internationale Promotion in Erziehungswissenschaften und Psychologie) wurde die internationale Vernetzung der Universität Siegen im Bereich der Promotionen bereits verbessert und wird weiter ausgebaut.

Um die internationalen und interkulturellen Qualifikationen des Siegerner Hochschulpersonals im wissenschaftlichen, aber auch administrativen Bereich als Schlüssel für das Gelingen des Internationalisierungsprozesses zu unterstützen, plant die Universität Siegen verstärkt Maßnahmen diesbezüglich anzubieten. Diese beinhalten sowohl die Vermittlung von Sprachkenntnissen, als auch interkultureller Kompetenzen ,

Die Universität arbeitet verstärkt an der Entwicklung von gemeinsamen Curricula und double degree Programmen mit Partnerhochschulen.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Um die Attraktivität für ausländische Studierende, die im Rahmen europäischer Mobilitätsprogramme nach Siegen kommen, weiter zu steigern und gleichzeitig Siegener Studierende noch stärker zu einem Studienaufenthalt im Ausland zu motivieren, wird an der Universität Siegen mittelfristig eine konsequente Internationalisierung des Studienangebots angestrebt. Dies geschieht nicht nur über eine entsprechende Sprachauswahl, sondern auch durch die konkrete Ausgestaltung der Curricula mit integrierten Auslandsphasen (Mobilitätsfenster), Summer Schools und internationalen Studienprogrammen.

Auch Studienzzeitverlängerungen durch Auslandsaufenthalte sollen zukünftig durch eine vermehrte Implementierung besagter Mobilitätsfenstern in die Bachelor- und Mastercurricula verhindert werden. Ferner wird die Mobilität Siegener Studierender nicht nur durch curriculare Rahmenbedingungen, sondern auch durch entsprechende, auf die Erasmus-Förderung aufbauende Stipendienprogramme unterstützt und so sozialen Barrieren entgegengewirkt. Gleichmaßen soll durch das Fortschreiben des Angebots an joint curricula/joint degree-Programmen mit Partnerhochschulen, Studierenden der Universität ein binationales Studium mit Doppelabschluss ermöglicht werden.

Im Zuge der genannten Attraktivitätssteigerung für ausländische Studierende soll die Zahl fremdsprachiger Lehrveranstaltungen, aber auch fremdsprachiger Studiengänge im Rahmen eines zweistufigen Internationalisierungsmodells für Studium und Lehre erhöht werden.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

I. Increasing attainment levels

Die Universität Siegen hat mit ihrem Beitritt zum Nationalen Kodex der HRK für ausländische Studierende bekräftigt, dass sie das Ausländerstudium von der Erstanfrage über unterstützende Studienbegleitung bis hin zur Alumni-Betreuung in besonderem Maße unterstützen will. Daher wird die Verbesserung der Studienerfolgsquote ausländischer Studierender zu einem der übergeordneten Ziele der Universität Siegen. Dazu werden auch die mit einer erfolgreichen Antragsstellung des Konzeptes Linus (Zukunft der Lehre individuell und in sozialer Verantwortung gestalten) einhergehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuung und Zusammenarbeit vor Ort genutzt.

II. Improving quality and relevance

Der Blick auf Diversity und unterschiedliche Lernvoraussetzungen wie Lebensbedingungen aller Mitglieder an der Universität Siegen wird geschärft, um mit Flexibilität auf entsprechende Anforderungen reagieren zu können, um Angebote zu entwickeln, welche das besondere Potential und die Interessenslagen aufgreifen, Belastungen mildern und Nachteile einer vorhandenen und durchaus positiv konnotierten, positiv verstandenen Heterogenität an der Universität Siegen ausgleichen.

III. Mobility & international co-operation for quality

Zur Steigerung der Attraktivität für ausländische Studierende und der verstärkten Auslandsmobilität der Siegener Studierenden wird das Studienangebot sowohl inhaltlich, als auch sprachlich weiter internationalisiert. Neben einem fremdsprachigen Kursangebot, komplett englischsprachigen Studiengängen ist die Ausgestaltung der Curricula mit integrierten Auslandsphasen (Mobilitätsfenster) vorgesehen. Zusätzlich sollen verstärkt Kurzzeitangebote, wie Summer Schools etabliert werden.

IV. Strengthening the "knowledge triangle"

Um für deutsche und ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler attraktiver und konkurrenzfähiger zu werden, wird verstärkt in die Forschungsinfrastruktur („core facilities“), in Mentoringprogramme und verlässliche Strukturen für wissenschaftliche Karrieren (z. B. „Tenure-Track“-Professuren, Programme für Doppelkarriere-Paare und Familien, Dual Career) investiert.

V. Creating the right governance and funding conditions

Mobilitätsprogramme werden nicht nur durch curriculare Rahmenbedingungen gestärkt, sondern auch durch entsprechende, auf die Erasmus-Förderung aufbauende Stipendienprogramme unterstützt, um so sozialen Barrieren entgegenzuwirken. Ausländische AbsolventInnen sollen durch Integrationsmaßnahmen an die Region gebunden werden. Dies soll auf der Ebene außeruniversitärer Karrieren zum einen durch den Ausbau des Career Angebotes für Internationals erfolgen, zum anderen durch eine intensive Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der IHK als Hochschulkontaktnetzwerk zu Unternehmen der Region erfolgen.

*KOM (2011) 567 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0567:FIN:EN:PDF>)